

Schulungskonzept zur Migration nach K10plus

BSZ  GBV

Stand: 25.4.2018

Schulungsform

- Es werden lediglich Änderungen geschult! Erfahrungen mit Katalogisierung im GBV bzw. SWB werden vorausgesetzt.
- Präsenzveranstaltungen von BSZ/VZG vor Ort in den Bibliotheken.
- Übungen am Arbeitsplatz direkt am Rechner.
- Alle Schulungsinhalte sowie weitere Inhalte werden zum Nachschlagen online zur Verfügung stehen.
- Webinare zur Nachbereitung.



Seiten / [K10plus Startseite](#)

Schulungen / Veranstaltungen

Angelegt von Gerlind Ladisch, zuletzt geändert vor 22 Minuten

Für die Schulungen zur Migration in den K10plus wurden von der VZG und dem BSZ ein gemeinsames Schulungskonzept ausgearbeitet.

1 Allgemeines

- Informationen zur Kooperation zwischen GBV und BSZ
- Bestände im K10plus; weitere Filesets, die den Katalogisierenden zur Verfügung stehen
- Arbeitsmaterialien (Formatdokumentation, Handbücher, WinBW-Handbuch usw.)
- Kontakt und Support

2 Recherche

- Prinzipien der Recherche im K10plus
- Präsentation der Rechercheergebnisse (Kurzanzeige)
- Verfeinerung von Recherchen, Einschränkung auf definierte Bestände

3 Nachnutzung vorhandener Daten

- Altdatenbehandlung Teil 1: Was ist zu tun, wenn ich eine Dublette finde? An welche der Aufnahmen hänge ich mich an? Welche Du
- Nachnutzung von Fremddaten
- Recherche in den externen Datenbanken/Broadcastsearch

4 Exemplardaten

Allgemeine Referenz-Dokumente

- Formatdokumentation
(Beschreibung der wichtigsten Felder sowie alt/neu)
- Handbücher / Thematische Teile (Auswahl)
- Beispielsammlung

3.1 Hochschulschriften

Erstellt von Unbekannter Benutzer (sglagla), zuletzt geändert von Gerlind Ladisch am 05. Feb 2018

Pica-Lösung (K10plus)

Beispielsammlung

- 0500 Aau
- 0501 Text\$btxt
- 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
- 0503 Band\$bnc
- 1100 2014\$n[2014?]
- 1131 IPPN!Hochschulschrift ; ID: gnd/...
- 1500 ger
- 1505 \$erda
- 1700 XA-DE
- 3000 IPPN!Ludyga, Sebastian *1986-* ; ID: gnd/...\$BVerfasserin\$4aut
- 4000 Effekte von Hoch- und Niederfrequenztraining im Radsport auf die zentralnervale Aktivität sowie die aerobe und anaerobe A Ludyga
- 4030 Halle\$PWittenberg
- 4040 IPPN!Halle (Saale) ; ID: gnd/...\$4uvp
- 4040 IPPN!Wittenberg ; ID: gnd/...\$4uvp
- 4060 XIII, 192 Blätter
- 4204 \$dDissertation\$eMartin-Luther-Universität Halle-Wittenberg\$f2014
- 4217 Tag der Verteidigung: 17.07.2014

Erläuterungen

- Wurde das Erscheinungsdatum anhand des Prüfungsdatums ermittelt, muss dies bei Hochschulschriften in PICA-Feld 1100 (RDA 2.8.6.3 D-A-CH).
- Das Feld 1131 enthält Sachbegriffe zur Beschreibung des Inhalts (RDA 7.2) der vorliegenden Publikation. Die Art des Inha

Nachdrucke

Ansprechpartner: k10plus-support@bszgbv.de

Stand: 12.03.2018

Katalogisierungshandbücher zu definierten Themen

Inhalt

- 1 Allgemeines 2
- 2 Verfahren 2
 - 2.1 RDA-Titelaufnahmen 2
 - 2.1.1 Vorhandene Titelaufnahme nutzen 2
 - 2.1.2 Neue Titelaufnahme erstellen 2
 - 2.1.3 Verfahren bei fälschlich angelegten eigenen Titelaufnahmen 3
 - 2.2 RAK-Titelaufnahmen 4
- 3 Erstellung einer eigenen Titelaufnahme oder nicht? – Entscheidungshilfen 4
 - 3.1 Inhaltliche Unterschiede, die Expression betreffend 4

Anzeigen: Standard

VD17

K10plus Format-Dokumentation

Online-Hilfe

Formatdefinition

[3260](#)
[4002](#)

4000

Haupttitel, Titelzusatz, Verantwortlichkeitsangabe

Pica3	Pica+	wiederholbar	letzte Änderung
4000	021A	Nein	2017-12-18 10:41:47

Das Feld 4000 enthält aufgeteilt auf mehrere Unterfelder:

- den Haupttitel nach [RDA 2.3.2](#)
- den Titelzusatz bzw. die Titelzusätze nach [RDA 2.3.4](#)
- die Verantwortlichkeitsangabe, die sich auf den Haupttitel bezieht nach [RDA 2.4.2](#)

Haupttitel, Titelzusatz und Verantwortlichkeitsangabe werden möglichst vorlagegetreu gemäß [RDA 1.7](#) übertragen.

Die Regeln zum Übertragen gelten nur für Eigenkatalogisate. Fremddaten oder maschinell erstellte Metadaten werden unverändert übernommen.

Zeitplanung

- Von Seiten der AG K10plus Katalogisierung wurde der Wunsch geäußert, eine ausreichend lange Schulungsphase von insgesamt ca. 6 Monaten zu planen
- Pro Schulung werden etwa
 - 2 Tage veranschlagt für Multiplikatoren/Katalogisierer
 - 1 Tag für Personen, die in der Datenbank nur recherchieren, bzw. Titel ansigeln
- Modularer Aufbau, d.h. je nachdem welche Module benötigt werden, unterschiedlicher Zeitaufwand

Zeitplan SWB



Zeitplan GBV

